

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 14. Februar 2025

Projekt zur Verbesserung der Pflegesituation +++ 4,9 Millionen Euro Förderung bis 2027

### Nur einmal mit der Schmerztablette zum Bett laufen

Patient\*innen bekommen bald schneller das Glas Wasser oder die Tablette. Weil Pflegekräfte den konkreten Wunsch gleich per App erfahren, brauchen sie nicht erst zum Bett zu laufen. Sie sehen direkt, was sie bringen sollen oder ob es sich gar um einen Notfall handelt. Großer Vorteil für die Pflege selbst: Sie vermeidet künftig unnötige Wege und muss insgesamt weniger laufen. Den konkreten Nutzen soll das Projekt EDITcare ermitteln und belegbar dokumentieren. Dieses läuft jetzt an der Universitätsmedizin Greifswald und zwei anderen kooperierenden Einrichtungen.

Das zentrale Ziel von EDITcare ist die Idee, Laufwege von Pflegenden im Krankenhaus durch eine digitale App zu verkürzen. Diese wird zusätzlich zur klassischen „Patientenklingel“ genutzt und reduziert so die Last für Pflegenden. Das DLR fördert das Projekt bis zum 30. November 2027 mit fast 4,9 Millionen Euro. Die App „Helpchat“ war vorher bereits auf zwei Stationen der Unimedizin Greifswald getestet worden. Jetzt wird sie in deutlich größerem Umfang sowohl in Greifswald als auch im zur UMG gehörenden Kreiskrankenhaus Wolgast und der Unimedizin Rostock eingeführt.

In den beteiligten Häusern wird künftig getestet und gemessen, ob die Pflegenden wirklich entlastet werden. Daher gehört zu EDITcare nicht nur die App, sondern insbesondere eine umfassende wissenschaftliche und gesundheitsökonomische Evaluation. Die Leitung des Konsortiums liegt bei Prof. Steve Strupeit, Direktor des Instituts für Pflegewissenschaft und interprofessionelles Lernen der Unimedizin Greifswald. Er erläutert: „Kurz gefasst lässt sich sagen: Wir prüfen, ob weniger Laufwege in der Pflege wirklich zu weniger Erschöpfung und letztlich zu höherer Zufriedenheit im Job führen.“ Neben der Menge der Wege könne durch die App auch die Dringlichkeit besser eingeschätzt werden, betont Strupeit, „auch das trägt vermutlich zu einer höheren Arbeitszufriedenheit bei“.

Offizieller Start und Förderbeginn war der 1. Dezember 2024. Die App Helpchat war beim Healthcare Hackathon Greifswald 2021 vom Rostocker Unternehmen Medventi vorgestellt worden.

Projektpartner am Verbundprojekt EDITcare sind:

Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Pflegewissenschaft und interprofessionelles Lernen  
(Projektleitung: Prof. Steve Strupeit)

Universität Greifswald, Institut für Psychologie (Projektleitung: JProf. Samuel Tomczyk)

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie  
(Projektleitung: Prof. Bernhard Frerich)

Institut für angewandte Versorgungsforschung, Berlin (Projektleitung: Dr. Matthias Arnold)

Medventi, Rostock (Projektleitung: Robert Kracht)

Techniker Krankenkasse MV (Projektleitung: Lilly Käcker)

**Pressesprecher:**

Christian Arns

03834 - 86 - 5288

[christian.arns@med.uni-greifswald.de](mailto:christian.arns@med.uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UMGreifswald](https://www.facebook.com/UMGreifswald)

[www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald](https://www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald)

Instagram @UMGreifswald